

Antrag 2: Aufgrund eines einstimmigen Votums der Bezirkskonferenz der Seniorenvertretung Mülheim bittet das Mitglied der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik Dr. Herbert Mück die am 29.04.2019 tagende Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik, folgenden Beschluss zu fassen:

Beschlussvorlage:

Die Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik bittet den Gesundheitsausschuss der Stadt Köln, die Verwaltung (Gesundheitsamt) damit zu beauftragen, einen Maßnahmenkatalog zu erstellen und umzusetzen mit dem Ziel, die Kölner zahnmedizinische und mundhygienische Versorgung im Alter zu verbessern. Als Teile des Maßnahmenkatalogs kommen u.a. folgende Maßnahmen in Betracht:

1. Die Kölner Hausärzte, die meist einen besonders engen Kontakt zu den hier lebenden Senioren haben, werden in einer speziellen und auf Nachhaltigkeit angelegten Aktion motiviert, auch auf Zahn- und Mundgesundheit von Senioren zu achten und diese gegebenenfalls zu Zahnarztbesuchen zu motivieren. Die wenigsten Hausärzte und Internisten blicken unaufgefordert und ohne speziellen Anlass ihren Patienten in den Mund!
2. Im Rahmen dieser Aktion wird zugleich auf die Kölner Zahnarztpraxen dahingehend eingewirkt, noch barrierefreier zu werden, sich für Hausbesuche zu öffnen, und sich kontinuierlich in der Alterszahnheilkunde weiterzubilden.
3. In künftige Berichte der Stadt Köln zum Thema „Gesund altern in Köln“ werden im Kapitel Mundgesundheit auch erste Daten zur Kölner Situation aufgenommen (und nicht wie bislang nur Verhaltensempfehlungen).
4. Die Stadt Köln beteiligt sich an der Entwicklung und Propagierung innovativer Ausbildungsmodelle: So gibt es zum Beispiel in Sachsen-Anhalt einen Modellversuch („AzuBiss“), bei dem in Ausbildung befindliche zahnärztliche Fachangestellte frühzeitig in Pflegeheimen Erfahrungen sammeln. Umgekehrt erhalten in Ausbildung befindliche Altenpfleger Schulungen in Mundhygiene.
5. Die Stadt Köln erstellt möglichst kurzfristig ein Informationsblatt (Flyer), das über die Kölner zahnmedizinische Versorgung im Alter informiert (siehe dazu einen eigenen Antrag) und das über die kassenzahnärztliche Vereinigung, Heime usw. verbreitet wird.

Begründung:

Am 20. März 2019 fand in Köln der erste „Kölner Fachtag für Zahngesundheit und Mundhygiene“ im Alter statt. Es stellte sich heraus, dass es noch vieles in Köln bei der zahnmedizinischen Versorgung älterer Menschen zu verbessern gilt. Die vorgenannten Handlungsvorschläge erscheinen realistisch und können in absehbarer Zeit umgesetzt werden. Für die weitere Begründung wird zu den Ausführungen zu Antrag 1 verwiesen.

Köln, den 10.04.2019, gez. Dr. Herbert Mück, Sprecher der Seniorenvertretung des Kölner Stadtbezirks 9 (Mülheim), stimmberechtigtes Mitglied der Stadtarbeitsgemeinschaft Seniorenpolitik